

Vectron erhält ETCS-Zulassung Baseline 3

- **ETCS-Zulassung für Baseline 3 in Deutschland und Schweden**
- **Verbesserte Verfügbarkeit dank intelligenter Infrastruktur**
- **Zulassungen für weitere Länder folgen**

Das Eisenbahnbundesamt (EBA) hat die Lokomotiven vom Typ Vectron für den Betrieb mit dem Zugbeeinflussungssystem European Train Control System (ETCS) Baseline 3 in Deutschland zugelassen. Auch für Schweden liegt die Zulassung bereits vor. Weitere Länder werden folgen.

„Die Zulassung für ETCS-Baseline 3 ist ein wichtiger Meilenstein für unser Lokomotiven-Geschäft. Mit der frühzeitigen Umsetzung ist Siemens Mobility Vorreiter in der Branche. Mit der Digitalisierung ermöglichen wir unseren Kunden, ihre Infrastruktur und ihre Züge intelligent zu machen und Verfügbarkeit zu garantieren“, sagt Sabrina Soussan, CEO von Siemens Mobility.

Das standardisierte ETCS ermöglicht die Vereinheitlichung der Zugsicherungs- und Zugbeeinflussungstechnik anstelle zahlreicher nationaler Systeme und bildet die Grundlage für die Interoperabilität zwischen fahrzeug- und streckenseitigen Ausrüstungen. Inzwischen hat sich ETCS zum globalen Standard entwickelt. Es ermöglicht über ETCS Level 2 eine ständige Kommunikation zwischen Fahrzeug und Strecke. Die Triebfahrzeugführer erhalten dabei ihre Fahrbefehle, beispielsweise die zulässige Geschwindigkeit, Zielgeschwindigkeit und -entfernung auf ihrem Display angezeigt und nicht wie bisher über Signale an der Strecke. Alle für den Betrieb notwendigen Daten werden über das digitale Bahnfunksystem GSM-R von der Streckenzentrale, dem Radio Block Center (RBC), an das Fahrzeug übertragen und überwacht. Die Ermittlung von Geschwindigkeit, Position und

Richtung des Zuges erfolgt im Fahrzeugrechner, der die Informationen kontinuierlich an die Streckenzentrale meldet.

ETCS Baseline 3 hat gegenüber der heute meist im Einsatz befindlichen ETCS Baseline 2 zahlreiche neue Funktionen, unter anderem wurde ein allgemeingültiges Bremskurvenmodell implementiert. Damit wird der Einsatz einer ETCS-Fahrzeugausrüstung in ganz Europa vereinfacht.

Siemens Mobility hat den Vectron bereits über 980 Mal an insgesamt 48 Kunden verkauft. Die Lokomotiven haben bereits mehr als 260 Millionen Flottenkilometer zurückgelegt und sind in Bulgarien, Deutschland, Finnland, Italien, Kroatien, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, der Tschechischen Republik, der Türkei und Ungarn zugelassen.

Diese Presseinformation sowie weiteres Material finden Sie unter

www.siemens.com/presse/vectron

Ansprechpartner für Journalisten

Eva Hauptenthal

Tel.: +49 89 636 24421; E-Mail: eva.hauptenthal@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/SiemensMobility

Weitere Informationen zur Siemens Mobility GmbH finden Sie unter

www.siemens.de/mobility

Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 160 Jahren ein führender Anbieter im Bereich Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, schlüsselfertige Systeme, intelligente Straßenverkehrstechnik sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit der Digitalisierung ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, hat die ehemalige Siemens-Division Mobility einen Umsatz von 8,9 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 36.800 Mitarbeiter weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.de/mobility.